



Pressemitteilung

Stuttgart, 05.12.2022

Veranstaltung / Vortrag

Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 2022: Resilienz und Freiheit in der Krise

*12. Dezember 2022, 19 Uhr
Vortrag von Prof. Dr. Alena Buyx*

*Universität Stuttgart, Hörsaal 17.01
(Keplerstraße 17, Stuttgart)*

Das Jahr 2022 gilt als ein Jahr vielfacher Krisen: Klimakrise, Coronakrise, Migrationskrise, Krieg in Europa. Wir meistern solche Krisen besser, wenn wir uns als anpassungs-, widerstands- und handlungsfähig erweisen, kurz: wenn wir "resilient" sind. Wie die Pandemie gezeigt hat, gehen solche Krisen oftmals mit Einschränkungen unserer Freiheit einher. In welchem Verhältnis stehen Freiheit und Resilienz zueinander? Sind Menschen in Freiheit resilienter? Was macht uns resilient, was verschafft uns Freiheit? Fragen wie diesen wird die Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, Prof. Dr. Alena Buyx, in der Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung 2022 nachgehen.

Alena Buyx ist Professorin für Ethik der Medizin und Gesundheitstechnologien an der Technischen Universität München. Dort ist sie auch Direktorin des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin. Als Vorsitzende des Deutschen Ethikrats berät sie seit 2020 die Bundesregierung insbesondere zu ethischen Fragen bei der Bewältigung der Sars-Cov-2-Pandemie. Mit ihren öffentlichen Stellungnahmen während der Pandemie erreichte sie eine breite öffentliche Aufmerksamkeit.

Eine Kooperation der Universität Stuttgart und der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus. Sie haben Interesse an einem Interview mit Alena Buyx? Wir vermitteln gerne einen Kontakt.



Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung

Aus Anlass des Todestages des Verfassungsvaters und ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss am 12. Dezember 1963 laden die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus und die Universität Stuttgart jährlich zur Theodor-Heuss-Gedächtnis-Vorlesung ein. Die Vorlesung steht in der Tradition der öffentlichkeitswirksamen Rede, mit der Theodor Heuss ein spezifisches Zeichen für sein Amt setzte.

Zur Person: Theodor Heuss

Theodor Heuss ist von 1949 bis 1963 der erste Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland. Geboren 1884 in Brackenheim bei Heilbronn arbeitet er zunächst als Journalist, später als Publizist und Staatswissenschaftler. Während der Zeit der Weimarer Republik wendet er sich der Politik zu und zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten der liberalen Partei. Die Nationalsozialisten belegen ihn mit einem Publikationsverbot, er verliert seine Ämter und Funktionen. Nach 1945 wirkt Theodor Heuss am politischen Aufbau der Bundesrepublik mit. Er ist Mitglied des Parlamentarischen Rates und zählt zu den Vätern des Grundgesetzes. Als Bundespräsident ist es sein Anliegen das Demokratieverständnis in der deutschen Gesellschaft zu fördern, dem Vergessen des Holocausts entgegenzuwirken und das Ansehen Deutschlands in der Welt zu verbessern. Am 12. Dezember 1963 stirbt Theodor Heuss in seinem Wohnhaus in Stuttgart.

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@stiftung-heuss-haus.de 0711/955 985 14 Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thomas Hertfelder (Geschäftsführung)

Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70172 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de
Das Haus wird im Frühjahr 2023 wiedereröffnet